



# Ökonomisch

- 63 Compliance
- 66 Volkswirtschaftliche Wertschöpfung
- 68 Kundenzufriedenheit

# Compliance

**Compliance ist die zentrale Grundlage unserer unternehmerischen Tätigkeit und unseres täglichen Handelns. Unsere ethischen Standards gelten dabei über unsere eigene Geschäftstätigkeit hinaus entlang unserer gesamten Lieferkette.**

Geltendes Recht und unsere eigenen Verhaltensgrundsätze sind die Basis unseres Handelns sowie sämtlicher Entscheidungen, die wir als Unternehmen treffen. So sind wir für Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und Aktionäre ein vertrauenswürdiger, verlässlicher Partner. Verstöße gegen geltendes Recht können dem Unternehmen empfindlich und langfristig schaden. Daher beugen wir mit unserem Compliance-Management-System Risikofaktoren wie Bestechung und Bestechlichkeit, Vorteilsannahme, Untreue und Absprachen wider den fairen Wettbewerb aktiv vor. Damit dieser präventive Ansatz über die gesamte Organisation hinweg wirken kann, steht die Aufklärung unserer Mitarbeitenden an oberster Stelle.

Die Verantwortung für Compliance-Belange liegt bei der Zentralbereichsabteilung Legal, Insurance & GRC (Governance, Risk, Compliance), deren Leitung direkt an den Chief Compliance Officer, unseren Vorstandsvorsitzenden, berichtet. Wir dulden keine Korruption, lassen keine Diskriminierung zu und räumen den Aspekten Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz größte Bedeutung ein. Wir nutzen Ressourcen verantwortungsbewusst und betrachten den fairen Wettbewerb als unverzichtbare Grundvoraussetzung für einen freien Markt. Im Berichtsjahr wurden keine Gesetzesverstöße dokumentiert, die Bußgeldzahlungen nach sich gezogen haben oder ziehen können.

## Unsere Regelwerke, Kontroll- und Meldesysteme

Unsere Compliance-Strategie wird stetig durch den vom Vorstand ernannten Compliance-Beauftragten weiterentwickelt, wobei die wiederholte Überprüfung der Wirksamkeit des Systems wesentlicher Teil des Prozesses ist. Beides erfolgt in enger Abstimmung mit unserem Chief Compliance Officer, an den regelmäßig berichtet wird. Zudem wird der Aufsichtsrat jährlich über alle compliancebezogenen Themen, Prozesse und Ereignisse informiert. Regelmäßig überprüft zudem unsere interne Revision, ob Compliance-Verstöße vorliegen. Im Berichtsjahr wurden keine kritischen Bedenken festgestellt.

Im täglichen Geschäft ist der Compliance-Beauftragte Ansprechpartner für unsere Mitarbeitenden: Er nimmt Hinweise entgegen, beantwortet Fragen und berät - auch präventiv - bei eventuellen Rechtsverstößen. Eine unabhängige und unparteiische Anlaufstelle finden Beschäftigte und Dritte zudem in unserem extern bestellten Ombudsmann. Ihm können jegliche Verdachtsfälle auch anonym gemeldet werden. Alle Kontaktdaten sind auf unserer Website auffindbar und außerdem in unseren einschlägigen Richtlinien veröffentlicht. Im Berichtsjahr wurde das bestehende Beschwerdeverfahren nochmals angepasst sowie eine entsprechende Verfahrensverordnung veröffentlicht. Somit kombinieren wir die Pflichten

### Unser Grundsatz

Keine BLG-Arbeitskraft darf im Zusammenhang mit ihrer geschäftlichen Tätigkeit Anreize, Vergünstigungen, Bevorzugungen oder sonstige Vorteile anbieten, versprechen oder annehmen, die darauf abzielen, faire, objektive und sachgerechte Entscheidungen zu beeinflussen, oder nur den Anschein dessen erwecken.

zur Einrichtung von Meldesystemen aus Hinweisgeber-schutzgesetz (HinSchG) und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG).

Eine Vorbildfunktion kommt unserem Vorstand und den Führungskräften zu. Sie tragen dafür Verantwortung, dass ihre Mitarbeitenden über alle entsprechenden Regeln informiert sind und diese befolgen. Jede und jeder Einzelne bei BLG LOGISTICS ist darüber hinaus positionsunabhängig verpflichtet, auf Missstände oder vermutete Rechtsverstöße hinzuweisen. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Beschäftigten für Korruptionsgefahren sensibilisieren. Zusätzlich schützt das Vier-Augen-Prinzip, das in allen relevanten Geschäftsprozessen etabliert ist, in der Praxis sowohl sie als auch das Unternehmen als Ganzes.

Wesentliche Elemente unseres Compliance-Management-Systems sind unser Verhaltenskodex und unsere Compliance-Richtlinie. Der Verhaltenskodex beinhaltet neben unseren Anforderungen hinsichtlich Arbeitsbedingungen, Umwelt und Klimaschutz insbesondere Vorgaben zum rechtlich und ethisch korrekten Umgang mit Geschäftspartnern, Wettbewerbern und Behörden. Zudem ist hier die Gestaltung von Spenden und Sponsorings ebenso wie das Verhalten bei etwaigen Interessenkonflikten geregelt. Die Compliance-Richtlinie beinhaltet wesentliche Verhaltensregeln zur Prävention von typischerweise in global agierenden Unternehmen auftretenden Compliance-Risiken und legt die zugehörigen Prozesse dar, darunter etwa das „Know-your-customer“-Prinzip. Wie sämtliche unternehmensinternen Richtlinien gelten beide Dokumente für alle Gesellschaften, an denen wir unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Geschäftsanteile halten oder bei denen BLG LOGISTICS die unternehmerische Führung innehat, und sind verbindlich für alle internen und externen Mitarbeitenden sowie für uns tätigen Berater. In Gesellschaften, die ausländischem Recht unterliegen, sind die Richtlinien diesem entsprechend umzusetzen. Neue BLGler:innen erhalten den Verhaltenskodex mit ihrer Begrüßungsmappe, Leiharbeitnehmende werden bei der Erstunterweisung informiert. Wie auch die Compliance-Richtlinie ist der Kodex im Intranet hinterlegt. Informationen zum Compliance-System, zum Verhaltenskodex sowie zu den zuständigen Ansprechpartner:innen sind darüber hinaus öffentlich im Internet einzusehen. Unseren ausländischen Standorten stehen die Richtlinien auf Englisch zur Verfügung.

**Sensibilisieren, aufklären, informieren**

Compliance können wir als BLG LOGISTICS nur gemeinsam gewährleisten. Dazu sensibilisieren wir unsere Entscheidungsträger:innen und Führungskräfte, klären sie zu den Themen auf und informieren fortlaufend über den neuesten Stand. Für den Vorstand, Führungskräfte der Ebenen 1-3 sowie alle Beschäftigten in Einkauf und Vertrieb wurden 2023 entsprechend verpflichtende Schulungen zu Compliance, Kartell- und Wettbewerbsrecht durchgeführt. Die bestehende Zielsetzung, mindestens 90 Prozent der Mitarbeitenden in den Führungsebenen 1-3 innerhalb eines Dreijahreszyklus zu schulen, wurde 2023 mit 90,8 Prozent leicht übertroffen. Eine Erweiterung auf verpflichtende jährliche Schulungen konnte im Berichtsjahr aufgrund von systemseitiger Umstellung der Schulungsmethodik nicht vollumfänglich erreicht werden. Im Rahmen der Neuentwicklung unserer Nachhaltigkeitsziele wurde im Bereich Compliance eine feste Zielgröße vereinbart: Ab 2024 sollen jährlich 90 Prozent der Führungskräfte in den Ebenen 0-3 im In- und Ausland einen gültigen Schulungsnachweis haben.

Wir verbessern, erweitern und vertiefen unser Schulungssystem in diesem Bereich kontinuierlich und werden 2024 zusätzlich neue „Refresher“-E-Learnings zum Verhaltenskodex und den Grundlagen der Compliance ausrollen. Über unsere zentrale Fortbildungsplattform Tutorize können alle Module orts- und zeitunabhängig absolviert werden, wobei jeder Abschluss vom System erfasst wird.

Für die vorgenannten Gruppen hat die Schulung dann weiterhin verpflichtend einmal jährlich zu erfolgen. Darüber hinaus werden zusätzlich Führungskräfte unterhalb der genannten Ebenen eine entsprechende Schulung erhalten. Auch alle anderen Mitarbeitenden informieren wir mithilfe unterschiedlicher Kommunikationskanäle regelmäßig und anlassbezogen über compliancebezogene Themen.




**≥ 90 %**

unserer Führungskräfte erhalten jährlich Compliance-Schulungen

[reporting.blg-logistics.com/nachhaltigkeitsziele](https://reporting.blg-logistics.com/nachhaltigkeitsziele)



### Unsere Verantwortung entlang der Lieferkette

Compliance prägt auch die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und wird in die Lieferketten weitergegeben. Wir fordern von unseren Lieferanten und Dienstleistern entlang der gesamten Lieferkette in unseren Allgemeinen Auftrags- und Einkaufsbedingungen die Einhaltung der jeweils anwendbaren Rechtsordnung sowie unseres Verhaltenskodex für Lieferanten.

➤ [www.blg-logistics.com/agbo](http://www.blg-logistics.com/agbo)

### Wichtiger Baustein Informationssicherheit

Informationstechnologie durchzieht all unsere Prozesse, unser Geschäft ist auf jederzeit funktionsfähige und sichere Systeme angewiesen. Darauf vertrauen auch unsere Kunden, Lieferanten und Beschäftigten. Wir arbeiten deshalb stetig daran, IT-Sicherheit in unseren Projekten, im Tagesgeschäft und im Denken der gesamten Organisation zu verankern. Ein einheitlich hohes Niveau gewährleisten wir dabei durch den Betrieb unseres Information Security Management System (ISMS), welches sich an den internationalen Standards ISO 27001 und ISO 27002 orientiert. Der Reifegrad und die Wirksamkeit unserer Maßnahmen werden regelmäßig intern und extern überprüft. Im Berichtsjahr ist BLG LOGISTICS hierbei nach dem Branchenstandard der Automobilindustrie „Trusted Information Security Assessment Exchange – TISAX“ für 14 Standorte erfolgreich auditiert worden. Im Fokus stehen alle Information Assets der BLG insbesondere in Bezug auf unsere IT-Systeme. Zudem legen wir großen Wert auf die Absicherung unserer operativen Technologien und das betriebliche Kontinuitätsmanagement (BKM/BCM). Den Rahmen für alle in diesem Zusammenhang relevanten Aspekte bildet unsere Richtlinie Information Security. Dieses Regelwerk gilt für

BLG LOGISTICS inklusive aller Mehrheitsbeteiligungen sowie für Minderheitsbeteiligungen, die unsere IT-Systeme nutzen, und ist auch für Vertragspartner und Lieferanten vorbehaltlich abweichender Regelungen bindend. Bei der Zusammenarbeit mit Dienstleistern achten wir auf die Einhaltung sämtlicher relevanter Zertifizierungen wie der ISO 20000, ISO 27001 und ISO 22301 und überprüfen diese regelmäßig.

Aufgrund der zunehmenden Gefahrenlage durch Cyberangriffe überprüfen wir nicht nur stetig alle bestehenden organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Absicherung unserer Informationen und IT-Umgebung, sondern implementieren auch fortlaufend neue, um jederzeit auf dem bestmöglichen Stand zu sein. Das sichert die Funktionsfähigkeit des Unternehmens und wird auch den Anforderungen unserer Kunden gerecht. Dieser Prozess wird durch ein kontinuierliches Awareness-Programm zur Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeitenden ergänzt. Im Berichtsjahr wurde besonders die Bedrohungslage zu E-Mail und Ransomware anhand einer unternehmensweiten „Phishing-Kampagne“ thematisiert.

Übergeordnet verantwortlich für sämtliche Belange der Informationssicherheit ist unser Information Security Officer (ISO) mit der Abteilung Information Security Management, der an die Leitung des Bereichs Legal, Insurance & GRC berichtet. Er ist unter anderem verantwortlich für Betrieb und kontinuierliche Weiterentwicklung des BLG LOGISTICS Information Security Systems, die Beratung in Fragen der Informationssicherheit, die engmaschige Risikoanalyse, die Umsetzung von Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen sowie die Notfallprävention. Bei Sicherheitsvor- bzw. Verdachtsfällen

können sich unsere Mitarbeitenden auch anonym bei ihm melden. Grundsätzlich ist unser ISO organisationsweit bei allen sicherheitsrelevanten Vorgängen einzubinden.

### Datenschutz im Fokus

Die Zentralbereichsabteilung Legal, Insurance & GRC ist zuständig für Datenschutz bei BLG LOGISTICS. Unsere internen Richtlinien bauen unter anderem auf den Anforderungen der DSGVO an den Umgang mit personenbezogenen Daten auf. Regelmäßige, systematische Standortchecks dienen dazu, die Einhaltung abgestimmter Prozesse zu prüfen, mögliche Abweichungen sowie Optimierungspotenziale zu identifizieren und ein einheitlich hohes Niveau in der organisationsweiten Umsetzung des Datenschutzes sicherzustellen. 2023 wurden 28 Checks mithilfe der Standort-Verantwortlichen durchgeführt.

Um unsere Mitarbeitenden für das Thema Datenschutz zu sensibilisieren, wurde eine Online-Schulung entwickelt. Alle kaufmännischen Beschäftigten erhalten alle zwei Jahre eine Auffrischungsschulung. Zudem werden Anlässe wie der Europäische Datenschutztag genutzt, um intern für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Bei Fragen oder Verdachtsfällen ist unser externer Datenschutzbeauftragter jederzeit ansprechbar und nimmt Meldungen über vermutete Datenschutzverletzungen auch anonym entgegen. Seine Kontaktdaten sind über unsere Website öffentlich einsehbar. Zur Dokumentation ist ein zentral verwaltetes Tool im Einsatz, das Schnittstellen mit der IT- und Informationssicherheit abbildet. Auf diese Weise erreichen wir auch bei sehr kurzfristigen Ereignissen oder Anfragen der Aufsichtsbehörden eine Dokumentationstiefe, die uns eine schnelle und sichere Reaktion erlaubt.



# Volkswirtschaftliche Wertschöpfung

Wir wollen strategisch und nachhaltig wachsen – und dabei stets der Verantwortung gerecht werden, die wir an vielen Standorten als bedeutender Arbeitgeber auch für die Region tragen.

Wir erbringen vielfältige Leistungen an den Schnittstellen zwischen Produzenten, Händlern und Konsumenten. Darunter die Zulieferung der Produktion, die Distribution von Gütern oder der Fahrzeugtransport auf Straße, Schiene und zu Wasser. Die Komplexität logistischer Aufgaben wächst und mit ihr auch die Anforderungen an unser Portfolio und einzelne Leistungen. Getrieben werden diese immer schneller stattfindenden Veränderungen vor allem durch die weiter fortschreitende Globalisierung, kürzere Produktlebenszyklen, die zunehmende Urbanisierung sowie die Digitalisierung. Als Branche profitiert die Logistik auch weiterhin von steigender Nachfrage, die nach wie vor besonders mit dem Wachstum von E-Commerce-Modellen verknüpft ist. Gleichzeitig bleibt der anhaltende Margendruck herausfordernd, ebenso wie der sich verschärfende Fach- und Arbeitskräftemangel, der durch die demografische Entwicklung auf absehbare Zeit anhalten wird. Weitere Faktoren sind die steigende Dominanz des Online-Handels, immer höhere Erwartungen an Geschwindigkeit, Flexibilität und Qualität der Belieferung sowie ein gesellschaftsweit erhöhtes Umweltbewusstsein. Das ökonomische Umfeld blieb auch für uns im Berichtsjahr weiterhin herausfordernd und von großer

Unsicherheit geprägt. Verantwortlich dafür waren neben den Kriegen und Krisen in Europa und im Nahen Osten die nach wie vor hohe Inflation sowie insgesamt rückläufige Transportvolumen.

## Finanzielle Unternehmenssteuerung

Unser Steuerungssystem haben wir im Rahmen unserer Mission und Vision sowie der Schärfung unserer strategischen Leitgedanken maximal klar und transparent gestaltet. Der Umsatz, das Ergebnis vor Steuern (EBT) und die sich aus beiden berechnende EBT-Marge sowie das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stellen die wesentlichen Steuerungskennzahlen dar. Zukünftig wird auch das RoCE in die monatliche Berichterstattung einfließen. Bereits seit 2021 beinhaltet das Vergütungssystem für unseren Vorstand außerdem nichtfinanzielle Zielkennzahlen: den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, die Auszubildendenquote sowie die auf Arbeitsunfälle bezogene 1.000-Mann-Quote. Im Berichtsjahr wurden diese in Abstufung erstmals auch für sämtliche außertariflich Beschäftigten angewendet. Näheres dazu im Kapitel Grundlagen der Gruppe – Gruppensteuerung im Finanzbericht.

Trotz der bereits beschriebenen schwierigen geopolitischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen konnten wir das Geschäftsjahr 2023 deutlich besser als zunächst erwartet abschließen. Dies hat den Wert unserer diversifizierten und damit robusten Unternehmensaufstellung erneut unterstrichen. Insbesondere hat sich die Situation im Geschäftsbereich AUTOMOBILE gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, unter anderem durch eine gute Auslastung im Fahrzeugumschlag in den Inlandsterminals sowie die verstärkte Auslagerung von Tätigkeiten durch Automobilhersteller auch an Logistikdienstleister. Der Geschäftsbereich CONTRACT lag im Rahmen der Erwartungen, während sich die schwache Konjunktur im Geschäftsbereich CONTAINER in Form rückläufiger Umschläge vergleichsweise deutlich auswirkte.

Insgesamt ist der Gruppenumsatz gegenüber dem Vorjahr recht deutlich um EUR 91,1 Mio. auf EUR 1.210,0 Mio. gestiegen, was einem Plus von 8,1 Prozent entspricht. Das Ergebnis (EBT) konnte insgesamt im Geschäftsbereich AUTOMOBILE deutlich verbessert werden. Insgesamt reduzierte sich das EBT der Gruppe im Vergleich zum

Vorjahr um TEUR 19.627. Dies ist im Wesentlichen begründet durch das geringere Beteiligungsergebnis des Geschäftsbereichs CONTAINER. Hier ist die deutliche Abweichung zum Vorjahr auch dadurch begründet, dass im Vorjahresergebnis eine Zuschreibung zu Finanzanlagen in Höhe von (anteilig) EUR 35,4 Mio., die die Wertaufholung des At-equity-Ansatzes der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG betraf, ausgewiesen ist. Das EBIT sank entsprechend gegenüber dem Vorjahr um TEUR 18.390 auf TEUR 46.192. Die EBT-Marge im Geschäftsjahr 2023 liegt somit bei 3,0 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent). Die finanzielle Steuerung von BLG LOGISTICS ist ausführlich in unserem Finanzbericht 2023 dargelegt. Auch wenn wir im abgelaufenen Jahr sich bietende Chancen nutzen und uns erneut auch unter schwierigen Bedingungen behaupten konnten, rechnen wir für die nähere Zukunft mit einem weiterhin volatilen Marktumfeld. Dem begegnen wird, indem wir bedeutsame Themen wie Digitalisierung und künstliche Intelligenz, Automatisierung und auch Nachhaltigkeit konsequent angehen. So arbeiten wir intensiv daran, die wirtschaftliche Lage von BLG LOGISTICS stetig zu verbessern.

**Steuerungskennzahlen**

		<b>2023</b>	2022	2021
Umsatz	EUR Mio.	1.210,0	1.119,0	1.050,4
EBIT	EUR Mio.	46,2	64,6	61,5
EBT	EUR Mio.	36,1	55,7	52,5
EBT-Marge	in %	3,0	5,0	5,0

**Wertschöpfungsrechnung**

Die Informationen zur wirtschaftlichen Wertschöpfung und Verteilung zeigen, wie wir das Vermögen für unsere Stakeholder generiert und eingesetzt haben. Wesentlicher Indikator für den volkswirtschaftlichen Mehrwert unserer Geschäftstätigkeit ist die Verwendung der Nettowertschöpfung. Sie errechnet sich aus der Unternehmensleistung abzüglich Aufwendungen und Abschreibungen (exklusive des Personalaufwands) und lag im Berichtsjahr bei EUR 573,7 Mio. Der größte Teil wurde mit EUR 492,2 Mio. für die Mitarbeitenden von BLG LOGISTICS aufgewendet. Neben reinen Lohn- und Gehaltskosten sind hier Positionen wie gesetzliche soziale Aufwendungen und solche für die Altersversorgung enthalten. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr bei relativ konstanter Beschäftigtenzahl deutlich angestiegen. Ausschlaggebend dafür waren in erster Linie neue Tarifabschlüsse und damit einhergehend höhere Grundvergütungen.

Neben dem Personalaufwand wird aus der Wertschöpfung auch eine Verzinsung für die Kapitalgebenden geleistet. Davon entfällt ein Teil in Höhe von EUR 8,8 Mio. auf Ausschüttungen und Dividenden an den Hauptgesellschafter von BLG LOGISTICS, die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde). Zusätzlich erfolgen Gewinnausschüttungen an Gesellschafter:innen von vollkonsolidierten Gemeinschaftsunternehmen und an die Aktionär:innen der BLG AG sowie Zinsstellungen für Darlehen von den Banken. Bei den Auszahlungen an die öffentliche Hand handelt es sich größtenteils um Steuern und Erbbauzinsen.

**Wertschöpfungsrechnung BLG LOGISTICS 2023**

<b>Geschäftsjahr 2023</b>	<b>EUR Mio.</b>	<b>in %</b>
Umsatzerlöse	1.210,0	
Übrige Erträge	85,5	
<b>Unternehmensleistung</b>	<b>1.295,5</b>	
Materialaufwand	503,2	
Abschreibungen	84,6	
Sonstige Aufwendungen	134,0	
Summe Vorleistungen	721,8	
<b>Wertschöpfung</b>	<b>573,7</b>	<b>100</b>
<b>Verwendung</b>		
Mitarbeitende	492,2	86
Öffentliche Hand	25,2	4
Darlehensgeber	22,9	4
Gesellschafter	33,4	6
<b>Gesamt</b>	<b>573,7</b>	<b>100</b>



# Kunden- zufriedenheit

## Innovationen und Prozesseffizienz sind die Zukunft der Logistik. Dabei ist und bleibt die Kundenorientierung unser Antrieb.

Wir pflegen langjährige Partnerschaften mit einer Vielzahl von Kunden und arbeiten vertrauensvoll an wechselnden Projekten zusammen. Besonders effektiv setzen wir unsere Stärken ein, wenn es um die Umsetzung maßgeschneiderter Lösungen oder die Entwicklung und den Betrieb kompletter Logistikzentren geht. Aber auch darüber hinaus erbringen wir selbstverständlich 365 Tage im Jahr hochverlässliche und effiziente Logistikdienstleistungen. Unabhängig von der Art und Größe des Auftrags ist es für uns entscheidend, das Geschäft unserer Kunden zu verstehen und ihre Bedürfnisse sowohl in der Planung als auch in der Beratung präzise zu berücksichtigen. Dabei antizipieren wir auch potenzielle Veränderungen innerhalb ihrer Branche oder am Markt. So begleiten wir etwa den Wandel zur Elektromobilität, der für viele unserer Kunden eine zentrale Herausforderung darstellt, indem wir unsere diesbezüglichen Dienstleistungen kontinuierlich ausbauen und unsere Expertise erweitern. Verträge mit langer Laufzeit erlauben es uns, auf diese Weise vorausschauend zu handeln, und schaffen ebenso Spielräume und die nötige Sicherheit, um in nachhaltige Lösungen zu investieren.

Unser neues Logistikzentrum C3 Bremen etwa setzt mit seiner nachhaltigen Ausrichtung ein bedeutendes

Zeichen. Seit 2023 bündeln wir hier die Produktionsversorgung weltweiter Montagewerke eines führenden Automobilherstellers. Neben den Kundenanforderungen stehen auch moderne Arbeitsplätze im Mittelpunkt des Konzepts. Mit der bisher größten PV-Aufdachanlage Deutschlands und einem CO<sub>2</sub>-neutralen Betrieb setzen wir einen neuen ökologischen Standard für Logistikimmobilien.

### Qualität durch effektive Strukturen und Prozesse

Wir garantieren unseren Kunden vertraglich die Qualität unserer Leistung und streben täglich danach, sie erneut vom Wert unserer Partnerschaft zu überzeugen. Dabei schätzen wir langfristige Zusammenarbeit besonders, freuen uns aber zugleich, wenn sich neue Unternehmen für uns entscheiden. Im Berichtsjahr konnten wir die Partnerschaft mit Siemens Energy weiter ausbauen und übernehmen für das neue Werk unseres Kunden in Berlin die Produktionslogistik für Wasserstoffanlagen. Außerdem haben wir in Bremen weitere Sequenzierungsumfänge für das dortige Mercedes-Benz-Werk gewinnen können. An drei weiteren Standorten haben wir Neuanmietungen vorgenommen, um das Wachstum von Bestandskunden zu begleiten.

Nach größeren Umstrukturierungen im Jahr 2022 vor allem mit der Zusammenlegung der Vorstandsressorts AUTOMOBILE und CONTRACT unter Leitung unseres COO Matthias Magnor haben wir uns den Markt- und Kundenbedürfnissen auch im Berichtsjahr weiter angepasst. Neben der konsequenten Umsetzung der bereits 2022 erarbeiteten Roadmap CONTRACT wurde im Berichtsjahr auch für den Geschäftsbereich AUTOMOBILE eine selbige entwickelt. Im Rahmen der Umstrukturierung wurde zum 1. Januar 2023 die Gesellschaft Cargo Logistics, die unter anderem unser Breakbulk-Geschäft und damit die Leistungen rund um Stück- und Schwergut umfasst, dem Geschäftsbereich CONTRACT zugeordnet.

Natürlich ist die fortlaufende Reduzierung von Schadensquoten ein weiterer wichtiger Indikator für die Qualität unserer Leistung. Daher prüfen wir kontinuierlich entsprechende Möglichkeiten. Verantwortlich für den Aufbau, die Weiterentwicklung und die Zertifizierung unserer Qualitätsmanagementsysteme sind die zentralen Abteilungen für Qualität. Darüber hinaus fördern sie die Integration und Umsetzung unserer Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Energiemanagementsysteme. Die meisten unserer deutschen und ausländischen Standorte, einschließlich aller im Geschäftsbereich AUTOMOBILE, sind nach DIN EN



ISO 9001 zertifiziert, die Automotive-Standorte zusätzlich nach VDA 6.2. Auf unseren Autoterminals führen Kunden darüber hinaus eigene Qualitätsaudits durch. Im Bereich CONTRACT sind unsere Dienstleistungen stark auf die Produktionsprozesse unserer Kunden ausgerichtet oder sogar eng mit ihnen verknüpft. Wir identifizieren Verbesserungspotenziale durch regelmäßigen Austausch auf operativer und Führungsebene. Besonders die Optimierung wertschöpfender Tätigkeiten ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Um einzelne Prozesse, ganze Systeme und letztendlich unsere Gesamtleistung kontinuierlich zu verbessern, organisieren wir unsere Abläufe nach Lean-Management-Prinzipien und setzen auf das Managementsystem Six Sigma. Das Lean Management wurde bereits 2017 fest in die Unternehmenskultur integriert, und zwar an allen CONTRACT-Standorten. Die fünf zugehörigen Prinzipien - Kundenwert, Wertstrom, Fluss, Pull und Perfektion - sind Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung. Beim Kundenwert wird die Sicht des Kunden eingenommen. Der Wertstrom fokussiert wertschöpfende Prozesse, während das Flussprinzip versucht, Engpässe zu eliminieren. Bei der Orientierung am Pull wird ausschließlich die Dienstleistung erbracht, die vom nachgelagerten Prozess bestellt wurde. Das Streben nach Perfektion schließlich ist ein Prinzip, das durch innovatives Denken und Handeln nachhaltige Vorteile für das gesamte Unternehmen schafft. Unser Produktionssystem ist lebendig und entwickelt sich ständig weiter. Es ist nicht nur ein Regelwerk zur Gestaltung, Einführung und Aufrechterhaltung von Prozessen, sondern verkörpert auch eine Philosophie, indem es immer darauf abzielt, Verschwendungen zu reduzieren und die Wertschöpfung zu steigern. Durch kontinuierliche Reifegradmessungen wird Transparenz bezüglich des Lean-Durchdringungsgrads

geschaffen und Handlungsempfehlungen zur Standortentwicklung können generiert werden. Die Reifegradergebnisse belegen, dass unser Ansatz bereits positive Auswirkungen an den CONTRACT-Standorten zeigt. Wir setzen auch weiterhin auf kontinuierliche Entwicklung und haben daher noch viel vor, denn das Streben nach fortlaufender Verbesserung kennt keine Grenzen. Unsere Mitarbeitenden spielen für den Erfolg des Lean Managements eine entscheidende Rolle. Ihre aktive Beteiligung und ihr Engagement sind von großer Bedeutung, weshalb wir sie dazu ermutigen, Verbesserungsvorschläge zu machen und ihr Arbeitsumfeld aktiv mitzugestalten. Führungskräfte haben die Aufgabe, sie dabei zu unterstützen, zu motivieren und die Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung des Produktionssystems zu schaffen.

### Die Logistik von morgen mitgestalten

Um unsere Kunden logistikseitig bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten, arbeiten wir kontinuierlich an neuen Lösungen. Im Berichtsjahr hat sich die Abteilung „Technology“ im Geschäftsbereich CONTRACT vollumfänglich etabliert. Zielsetzung der Abteilung ist es, durch sinnvolle, technische Lösungen den Automatisierungs- und Digitalisierungsgrad der BLG-Standorte zu erhöhen. Das schließt Themen wie fahrerlose Transportfahrzeuge, autonomes Fahren, Robotik oder E-Mobilität mit ein. Die Abteilung „Digital Services“, Teil der zentralen IT, ist für die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen in den Bereichen Datenstrategien, künstliche Intelligenz (KI) und digitale Workflows verantwortlich.

Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Industrie arbeiten wir in Forschungs- und Entwicklungsprojekten an gänzlich neuen, hochkomplexen Konzepten. Insgesamt

haben wir uns im Berichtsjahr an sieben Verbundprojekten mit einem Volumen von ca. EUR 62,85 Mio. beteiligt. Erfolgreich abgeschlossen wurde das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) geförderte Projekt „Isabella 2.0“. Dieses Projekt strebt die Integration der Be- und Entladung von Lkw, Bahn und Schiff in einen im Vorgängerprojekt „Isabella“ entwickelten intelligenten Steuerungsansatz an und nutzt darüber hinaus künstliche Intelligenz, um den Steuerungsalgorithmus stetig zu optimieren. Die entwickelte appbasierte Auftragssteuerung von Umfuhren wird nun bereits auf dem Autoterminal Hamburg implementiert. Auch das Projekt „KITE“ wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Hier stand die Entwicklung eines Demonstrators im Vordergrund, in dem Fahrzeuge, bestehende Transportaufträge, Frachtbörsenaufträge sowie KI-erstellte Prognoseaufträge zum Zweck der Routenoptimierung zusammenfließen. So sollen Emissionen etwa durch vermiedene Leerfahrten eingespart werden.

Vier Projekte wurden planmäßig fortgesetzt: Das Projekt „PortSkill 4.0“ fokussierte 2023 die Definition künftiger Jobprofile und erarbeitete darauf aufbauend erste Trainingskonzepte. Bei dem Projekt „MEXOT“ handelt es sich um ein IHATEC-Forschungsvorhaben zur ganzheitlich-ergonomischen Gestaltung eines Technikarbeitsplatzes und der vorgelagerten Kommissioniertätigkeiten. Dazu werden passive Exoskelette um Messsensorik erweitert und mit fahrerlosen Transportfahrzeugen für die (teil-)automatisierte Materialbereitstellung gekoppelt. Basierend auf den Ergonomiedaten soll eine Anreizplattform ausgearbeitet werden, die den Mitarbeitenden direktes persönliches Feedback gibt und Gamification-Ansätze zur Motivationssteigerung integriert. Im durch das



Bundesministerium für Bildung und Forschung geförder-ten Projekt „Mobility2Grid“ werden bis 2027 effiziente, vernetzte Systeme für die klimaneutrale Stadt entwickelt. BLG LOGISTICS entwickelt in diesem Zusammenhang Konzepte für die vollständige Elektrifizierung eines Logistikstandorts. Zur Konzeptvalidierung kommen auch Simulationsstudien zum Einsatz, um sicherzustellen, dass Lieferpläne eingehalten werden und Batteriekapazitäten der Fahrzeuge ausreichend sind. Im Rahmen von „HyBit“ schließlich befassen sich 18 Verbundpartner mit der Frage, welchen Beitrag Wasserstoff-Hubs zu einem nachhaltigen und klimaneutralen Europa leisten können. In dem Projektcluster „Mobilität und Logistik“, in dem wir schwerpunktmäßig involviert sind, werden Analyse- und Bewertungsmethodiken für verschiedene Wasserstoffeinsatzmöglichkeiten konzipiert und durch uns zu einem späteren Zeitpunkt erprobt.

Das Forschungsprojekt RessourcE – RessourcenEntwick- lung in Dienstleistungsarbeit startete im Berichtsjahr neu. Hier werden technische Lösungen und Konzepte gesund- heitsförderlicher Arbeitsgestaltung sowie diversitäts- orientierter Kompetenz- und Qualifikationsentwicklung in Einfacharbeit getestet und auf Generalisierbarkeit geprüft. Die BLG verprobt im Rahmen dessen innovative Ergono- mielösungen in der Praxis. Testbegleitende Studien untersuchen Implikationen der Einführung von Assistenz- technologien hinsichtlich prozessualer und mensch- zentrierter Faktoren. Auf Basis der Erkenntnisse werden außerdem Softwaretools zur systematischen Auswahl von Assistenztechnologien und sensorisch erweiterten Assistenztechnologien entwickelt.